

PRESSE | MITTEILUNG

Berlin, 06.11.2008

Befugnisse der Bundesnetzagentur im Bereich der Eisenbahnregulierung müssen weiter gestärkt werden

BAG-SPNV spricht sich für eine gesetzliche Grundlage für eine Anreizregulierung bei Trassenpreisen aus

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr (BAG-SPNV) teilt die Auffassung des Verkehrsausschusses des Bundesrates, dass eine gesetzliche Grundlage für eine Anreizregulierung geschaffen werden muss. Die Nahverkehrsbesteller sehen sich seit Jahren mit ständig steigenden und intransparenten Trassenpreisen konfrontiert. Für den SPNV entstehen durch die steigenden Nutzungsentgelte für die Infrastruktur jährliche Mehrkosten im dreistelligen Millionenbereich. Diese Mehrkosten können die Besteller auf Dauer nur kompensieren, wenn sie Züge abbestellen.

Eine wirksame Anreizregulierung kann der Tendenz der ständig steigenden Preise entgegenwirken. Wichtig ist dabei, dass das Ausgangsniveau der Preisregulierung nicht zu hoch angesetzt wird, damit die Infrastrukturbetreiber einen ausreichenden Anreiz zur Effizienzsteigerung haben. Durch die Festsetzung von Preisobergrenzen können die Infrastrukturnutzungskosten nachhaltig gesenkt werden.

Bernhard Wewers, Präsident der BAG-SPNV: „Um den Nahverkehr auch künftig finanzieren zu können, brauchen wir günstigere Trassenpreise. Dazu bedarf es einer wirksamen Preiskontrolle, um den ständigen und teilweise auch willkürlichen Preiserhöhungen Einhalt zu gebieten. Die Bundesnetzagentur kann und wird diese Aufgabe in gewohnter Qualität erfüllen, wenn ihr die entsprechenden Instrumente zur Verfügung stehen. Hier ist der Gesetzgeber jetzt in der Pflicht.“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr (BAG-SPNV) ist die Interessensvertretung der Bestellerorganisationen des Schienenpersonennahverkehrs: Wir organisieren den Informationsaustausch zwischen unseren Mitgliedern, erarbeiten Konzepte für die Weiterentwicklung des SPNV, vertreten die Interessen der Aufgaben-

Im Internet unter
www.bag-spnv.de

träger des SPNV gegenüber Politik, Öffentlichkeit, Verkehrsunternehmen und Verbänden und beraten den Bund, die Länder, Zweckverbände, Parlamente und Behörden zu allen Fragen des SPNV.

Ansprechpartner für die Presse:

Arnd Schäfer

Email: schaefer@bag-spnv.de

Telefon: 0171 219 33 79

weitere Positionspapiere
finden Sie im Internet
unter www.bag-spnv.de